

Hier würde sich Ihr Werbe-Banner online im Format 728 x 90 px doch sehr gut präsentieren, oder?

Buchen Sie jetzt über 062 959 80 70.

Wir verlosen sogar kostenlose Auftritte für einen Monat und mehr.



Willkommen

Druck

Medien

Bücher

Shop

Upload

Abonnement
Bildergalerien
> **Online**
Inserate/Mediaplan
So sehen wir aus
Stimmen zum UE
So erreichen Sie uns

< Home

**Abonnieren Sie
jetzt den
Unter Emmentaler**

Im UE lesen Sie
die Geschichten
zu den Bildern
in unserer Galerie.

Ein Anruf
(062 959 80 70)
oder ein Mail an:
info@schuerch-druck.ch

Unter-Emmentaler

anzeiger

Aktuelles | Archiv

UE Online

WM-Fünfter aus Brasilien zurück

28. Juli 2015

[« zurück zur Übersicht](#)



Als bester Bierkenner der Schweiz qualifizierte sich der Langenthaler Roger Brügger für die Biersommelier-Weltmeisterschaft in Brasilien, wo er Fünfter unter 53 Teilnehmern wurde. Der Empfang in Langenthal war beeindruckend.

Von Hans Mathys

«Eine grandiose Leistung», schwärmte Wirt René Marti am letzten Freitagabend als Gastgeber beim grossen Empfang von Biersommelier Roger Brügger im Biergarten seines Restaurants Braui in Langenthal. Marti, seit 1. Oktober 2011 «Braui»-Wirt, erinnerte sich bei der Begrüssungsansprache daran, dass Roger Brügger der erste Gast war, der

bei ihm seinen Geburtstag feierte und dabei von dessen Kollegen ein Brau-Set erhalten habe. René Marti übergab das Mikrofon sogleich an Roger Brügger, dem hier im Biergarten – drei Stunden nach seiner Ankunft am Bahnhof Langenthal – von allen Seiten gratuliert wurde und auf dessen Wohl angestossen wurde. Vor dem zahlreich erschienenen Publikum – kein einziger Tisch blieb unbesetzt – erzählte Roger Brügger über seine Eindrücke von der WM in São Paulo (Brasilien). Bevor er damit begann, blickte er an diesem lauwarmen Sommerabend besorgt Richtung Himmel, wo er um 19 Uhr bedrohliche Gewitterwolken erspähte und seiner Hoffnung Ausdruck gab, es möge noch einige Zeit trocken bleiben. Das war dann noch während fast zwei Stunden der Fall. Brügger, der gern kocht und liest, hatte sich als Schweizer Meister der Biersommeliers zusammen mit Vize Marcel Alber (Zürich) für die erstmals ausserhalb von Europa stattfindende Weltmeisterschaft qualifiziert. Er schilderte das an der WM in Südamerika Erlebte. Das Publikum hörte gespannt und gebannt zu. Zum Auftakt habe eine Bierstil-Blindverkostung auf dem Programm gestanden – gefolgt von einer anspruchsvollen Theorieprüfung und dem Erkennen beigemischter Fehlparfums. Die drei Besten hätten sich direkt für den Final qualifiziert, die drei weiteren Finalplätze seien in Hoffnungsläufen ermittelt worden, wo es unter anderem die ideale Essensbegleitung zu einem bestimmten Bier zu empfehlen galt. Dabei habe er sich den 6. und letzten Finalplatz ergattert, so der verheiratete Roger Brügger, der Vater zweier Kinder ist.

Stimmungsvolles Finale

Während die 53 Teilnehmer aus neun Ländern bei der Qualifikation von der sechsköpfigen Jury unter Ausschluss der Öffentlichkeit bewertet wurden, sei der Final ein stimmungsvoller Event mit einem Riesenlärm gewesen. «Ich musste gleich als Erster auf die Bühne», so Roger Brügger, «aber von den drei Bieren, die ich zur Auswahl hatte, habe ich zuvor keines je getrunken.» Der Italiener Simonmattia Riva hingegen habe diese 4. Biersommelier-WM in Brasilien verdient gewonnen. Er habe das prima gemacht und sowohl die Jury als auch das Publikum mit einem fachlich souveränen Auftritt überzeugt und mit einer perfekten Show begeistert. Riva habe den Vorteil voll ausgeschöpft, dass eines der drei Biere, die er zur Auswahl hatte, ein italienisches Bier war, das er kannte. Vizeweltmeister wurde der Deutsche Frank Lucas – gefolgt von der Deutschen Irina Zimmermann, der einzigen Frau im Teilnehmerfeld. Der Italiener Riva ist der erste Biersommelier-Weltmeister, der nicht aus einem deutschsprachigen Land stammt. Die Titel an den seit 2009 alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaft der Bierkenner gingen bisher an Karl Schifflner (Österreich), Sebastian Priller (Deutschland) und Oliver Wesseloh (Deutschland).

Gratulation des Stadtpräsidenten

Nachdem Roger Brügger den Applaus für seinen 5. WM-Rang und die interessante Schilderung seines Brasilien-Abenteuers eingeheimst hatte, gratulierte Langenthals Stadtpräsident Thomas Rufener dem erfolgreichen WM-Heimkehrer im Namen des Gemeinderates. Rufener gestand, dass ihm der Begriff Sommelier – er stammt aus dem Französischen und bedeutet Weinkellner – bis vor kurzem nur im Zusammenhang mit Wein, nicht aber mit Bier ein Begriff gewesen sei. Der Stapi wünschte dem 43-jährigen Maschineningenieur und Leiter des Produktmanagements bei der Langenthaler Güdel AG im Hinblick auf die WM 2017 «alles Gute». Bei diesem, von der «Downtown Brass Band» Langenthal musikalisch umrahmten Empfang für Roger Brügger übernahm jetzt der gelehrte Braumeister Hans Baumberger als Gratulant das Mikrofon. «Wir alle dürfen stolz auf den Bierkenner sein», sagte er zu den «Freunden des edlen Gerstensaftes», und witzelte: «Ich bin hier mit Bier und nicht mit Muttermilch aufgewachsen.» Hier wurde 1785 die Brauerei Baumberger gegründet, und hier wurde bis zum Verkauf im Jahr 1983 an die Zürcher Brauerei Hürimann Langenthaler Bier gebraut. Hans Baumberger lobte die heutige Biervielfalt und verglich diese mit früher: «Zu meiner Jugendzeit gab es nur Lagerbier, Spezialbier und Starkbier.» Das Brauen von Weizenbier und Maisbier jedoch sei verboten gewesen. Hans Baumberger, inzwischen passionierter Whiskybrenner, lud Bierkenner Roger Brügger, der in der Waschküche mit seiner Ausrüstung meist einmal im Monat rund 60 Liter Bier selber herstellt, spontan zu einer Blinddegustation in sein Whiskyhaus in Anrängen ein. Ob der WM-Fünfte an der WM für Biersommeliers nun dank feiner Nase und geschultem Gaumen bald auch noch als Whiskysommelier für Fuore sorgen wird?

[« zurück](#)